

Liebe allgemein

Abkürzungen:

FG : Betrachtungsbuch Festgarten
GEJ : Großes Evangelium Johannes; Band I bis XI
HG : Himmelsgaben; Band I bis III
HHG : Haushaltung Gottes; Band I bis III

alle Bücher sind im Lorber-Verlag erschienen

Jesus Christus / Der Herr:

» Die Liebe selbst ist sanftmütig, barmherzig, versöhnend, geduldig, langmütig. Die Liebe duldet alles, die Liebe trägt alles, die Liebe vergibt alles, darum ist Meine Liebe allein beglückend für ein Jedes.«
(FG)

» Haltet euch an die Liebe, und sie wird euch alles geben können.«
(FG)

» Der Glaube vermag vieles, aber die Liebe vermag alles!«
(GEJ IV/K88-11)

» Haltet euch an die Liebe, so habt ihr alles!«
(HG II)

» Haltet euch in allem nur an die Liebe, so habt ihr Mich und das ewige Leben!«
(HG II)

» Die Liebe bringt alles mit sich, der Glaube aber nur sich selbst. Und es können viele glauben ohne Liebe, aber ihr könntet unmöglich denken, dass die Liebe je vermöchte den Glauben auszuschließen.«
(HG I)

» Wachset in der Liebe, so werdet ihr wachsen in allem!«
(HG I)

» Die Liebe gibt alles und die Liebe vergibt alles!«
(HG I)

HG I: „Rechte Elternliebe.“ (Durchsage am 23.04.1840)

-04: Der Herr: „Denn siehe, Ich bin ein Vater der Verfolgten, ein Tröster der Betrübten, aber auch ein sehr strenger Richter der von euch zuviel geliebten Kinder. Denn das Übermaß eurer Liebe verdirbt eure Kinder und macht sie unfähig zum Empfange Meiner Gnade. – Daher lasse du künftig allen gleich angedeihen, was ihnen nützlich ist, not- und wohltut, und bezwinde dein Herz – und Meine Gnade wird dich in ihre Mitte nehmen!“

HG I: „Kreuz, Krone und Liebe.“ (24.04.1840)

-03: Der Herr: „[...]. Ich habe nicht Freude an den Leiden Meiner Kinder, sondern nur ein trauriges Herz.“

HG I: „Fahrt nach Haberbach.“ (01.12.1840)

-31: Der Herr: „[...] Bedenket, dieses Mein Reich ist eben nur die Liebe! Wer Mich also sucht durch die Liebe und in der Liebe, der sucht Mich im Geiste und in der Wahrheit. Und dieses ist Mein ‚Reich‘. [...].

Die Liebe bringt alles mit sich, der Glaube aber nur sich selbst. Und es können viele glauben ohne Liebe, aber ihr könntet unmöglich denken, dass die Liebe je vermöchte den Glauben auszuschließen.

Daher sage Ich euch jetzt wie allezeit: Wachset in der Liebe, so werdet ihr wachsen in allem! Denn die Liebe vergibt alles und die Liebe gibt alles! Das sage Ich, euer Vater, als die Ewige Liebe Selbst. Amen.“

HG II: „Mahnung zur Liebe und Geduld.“ (14.03.1847)

-06: Der Herr: „Liebe und Geduld sind aber endlos mehr wert als alle Weisheit und alle Gerechtigkeit! Darum haltet euch stets an die Liebe und an ihre Schwester, die Geduld, so wird euch die Sünde zur Unmöglichkeit werden.“

HG II: „Lebensschule der Liebe.“ (09.03.1864)

-01: Der Herr: „Ohne Liebe gibt es kein Leben, und ohne Licht keine Wahrheit! Jede Wirkung, die ein aufmerksamer Beobachter in was immer für einer Sphäre des Daseins und in welchem Reiche der Natur entdeckt, stammt von der Liebe und vom Lichte her.

Die wahre Liebe, die man das Leben nennt, ist jene ewige Wärme, aus dem göttlichen Zentrum, welches Ich, der Herr, mit dem Ausdruck ‚Vater‘ bezeichne. – Aus diesem ‚Vater‘ geht infolge der ewig gleichen Lebenswärme das Licht, welches Ich Selbst (als ‚Sohn‘) bin, in alle Unendlichkeit aus.

Wer demnach von Mir das Licht, das in Meiner Lehre besteht, tätig aufnimmt, der nimmt auch die Liebe oder das Leben des Vaters auf. Hat er diese angenommen, so hat er auch den göttlichen Geist zum ewigen Leben in sich erweckt – alles Wirkung der wahren Liebe und des wahren Lichtes! [...].

Jene vielen Menschen, besonders in dieser Zeit [09.03.1864], die es in solcher Welt- und Selbstliebe und somit in der Lebensfinsternis so weit als nur immer möglich gebracht haben, werden jenseits auf eben dem Punkte wieder anfangen und werden nach Umständen immer ärger und materieller. Und so wahr Ich der Herr bin, der dieses sagt, sie werden wieder in die tote Materie übergehen, und zwar durch einen unsäglich schmerzlichen Prozess, und das durch lange und lange Zeiten, bis sie selbst wieder zur harten, starren Materie werden, endlich in viele Teile zerteilt und nach langen Zeiten wieder zu Menschen oder zu Geschöpfen, entweder auf diese Erde oder auf andere Weltkörper gestellt, werden. Denn bei Mir sind tausend Erdjahre wie ein kurzer Tag.

Was sich vermöge des ihm innewohnenden freien Willens Meinem allen Menschen geoffenbarten Willen nicht unterordnen will, das geht darum nicht verloren, aber es hat eine große und langwierige ‚Korrektion‘ zu erwarten.

Es leben gegenwärtig Menschen auf dieser Erde bereits das siebente Mal, und es geht mit ihnen nun das siebente Mal besser. Sie werden aber noch einige Weltkörper mit einem leichten leiblichen Überwurf durchzumachen haben, bis sie in eine rein geistige Sphäre aufgenommen werden, welche ihr das ‚untere Paradies‘ nennen könnt, aus dem es noch viele Stufen gibt bis in das innere, wahre Himmelreich, in welchem die Liebe des Vaters, das Licht des Sohnes und die Kraft des ewigen Geistes waltet und jeden Geist als Engel durch und durch belebt.

Darum bedenket diese Meine Worte wohl! Erkennet und liebet Mich als Gott, den Herrn, über alles dadurch, dass ihr euren Nächsten womöglich noch mehr liebet als euch selbst – so habt ihr dann schon die wahre Liebe als das wahre Leben

und das wahre Licht als die ewige Wahrheit für Zeit und Ewigkeit in euch und seid so dem Geiste nach schon hier – dort wo Ich bin! Denn also bleibe Ich ja bei euch bis ans Ende der Welt!

Das sage Ich euch, den ihr aus Seiner Sprache und ihrem Sinne wohl erkennen möget! Amen.“